

Kurzbericht über die 27. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 17 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn erfolgte im Nachgang zum Warm up vom 06.01.2017 die Auszeichnung von Frau Dipl.-Med. Birgit Reichel. Frau Reichel wurde vom Wohnprojekt Asyl vorgeschlagen und sollte stellvertretend für die vielen engagierten Hohenstein-Ernstthaler Ärzte ausgezeichnet werden. Sie setzt sich persönlich und unkompliziert dafür ein, dass kranke Flüchtlingskinder unbürokratisch und schnell Facharzttermine, notwendige Therapien, dringende Untersuchungen und entsprechende Behandlungen erhalten. Trotz des bürokratischen Mehraufwandes und der Sprachbarriere behandelt sie die Flüchtlingskinder genauso engagiert wie alle anderen Kinder, die ihre Praxis besuchen.

Der OB bedankte sich bei Frau Reichel für ihr Engagement und überreichte ihr einen Blumenstrauß sowie eine Anerkennung.

Unter dem Tagesordnungspunkt - Informationen des Oberbürgermeisters - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie zum aktuellen Stand Asyl in der Stadt. Derzeit leben in Hohenstein-Ernstthal 93 Flüchtlinge, davon 46 Kinder.

Ortsvorsteher Herr Röder berichtete unter Punkt 6 der Tagesordnung über die durchgeführte Hauptversammlung der FFW Wüstenbrand am 17.02.2017 einschließlich der Wahlen des Ortswehrleiters, stellvertretenden Ortswehrleiters und Feuerwehrausschusses.

Herr Röder gab folgende Wahlergebnisse bekannt:

Wahl des Ortswehrleiters:

Es gab 2 Wahlgänge. In beiden Wahlgängen erfolgte Stimmengleichheit.

- | | |
|--------------|---|
| 1. Wahlgang: | 8 Stimmen für Kamerad Jens Börnig |
| | 8 Stimmen für Kamerad Alexander Lötzsch |
| 2. Wahlgang: | 8 Stimmen für Kamerad Jens Börnig |
| | 8 Stimmen für Kamerad Alexander Lötzsch |

Entschieden wurde die Wahl letztendlich durch Losentscheid wie folgt: Gewählt zum Ortswehrleiter wurde Kamerad Jens Börnig.

Wahl des stellvertretenden Ortswehrleiters:

- | | |
|-----------|--------------------------------------|
| Wahlgang: | 11 Stimmen für Kamerad Sven Herrmann |
| | 5 Stimmen für Kamerad Frank Zierold |

Somit wurde Kamerad Sven Herrmann zum stellvertretenden Ortswehrleiter gewählt.

Wahl des Ortsfeuerwehrausschusses:

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Gewählt wurden mit | 16 Stimmen Kamerad Michael Martin |
| | 15 Stimmen Kamerad Stefan Röder |
| | 14 Stimmen Kamerad Alexander Lötzsch |

Im weiteren Verlauf informierte Herr Röder über die Ortschaftsratsitzung im Ortsteil am 20.02.2017 mit den Schwerpunkten Haushalt 2017, Stand zum Radwegbau Mittelbach/Wüstenbrand sowie zum Ergebnis der Beratung des Verwaltungsausschusses zur Heidelbergschänke.

Herr Röder kritisierte den Zustand der Fußwege im Ortsteil bezüglich der Hinterlassenschaften der Hunde. Hier wird im Amtsblatt ein Artikel mit einem Aufruf zur Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit an alle Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte - fragte Herr Stadtrat Zilly, wann die Straße zwischen Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand ausgebessert wird, um einen gewissen ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Der OB erwiderte, dass es sich hier um eine Staatsstraße handelt und unser Bauhof nicht zuständig ist. Zuständigkeitshalber wurde das Problem der Winterschadenbeseitigung bereits mehrfach an das Straßenbauamt des Landkreises Zwickau weitergeleitet. Weiterhin erkundigte sich Herr Zilly nach der Baustelle an der Ecke Zillplatz/

Raiffeisenbank. Hier würden noch Pflastersteine fehlen. Der Hinweis wurde an das Fachamt weitergeleitet.

Stadtrat Herr Dr. Stiegler kritisierte, dass der Fußgängerbereich zwischen Kroatenweg/Pölitzstraße in Richtung Oststraße durch parkende Fahrzeuge stellenweise nur in einer Breite von 30 Zentimetern nutzbar ist. Seitens der Verwaltung wird die Anordnung eines eventuellen Parkverbotes in diesem Bereich geprüft.

Im Ortsteil Wüstenbrand wurde auf dem Spielplatz am Volkshausteich eine neue Schaukel mit finanzieller Unterstützung durch die FFW Wüstenbrand aufgestellt. Ortsvorsteher Herr Röder regte an, dass ein entsprechendes Schild mit diesem Hinweis an der Schaukel angebracht werden sollte („Finanziert mit Unterstützung der FFW Wüstenbrand“). Der Sachverhalt wurde ebenfalls an die Verwaltung weitergeleitet.

Stadtrat Herr Weiß fragte an, welchen Stand die neue Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal hat. Der OB erklärte, dass seitens der Verwaltung derzeit an der aufwendigen Dateneingabe gearbeitet wird.

Im weiteren Sitzungsverlauf erfolgte die Behandlung von 3 Beschlussvorlagen.

1. Erste Lesung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017
Durch die Kämmerin Frau Stopp erfolgte eine ausführliche Präsentation des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2017 einschließlich der Planung bis zum Jahr 2020. Abschließend verwies sie auf die weitere Zeitschiene, so dass im März der Haushalt im nichtöffentlichen Teil des Verwaltungsausschusses vorberaten und im Stadtrat öffentlich beschlossen werden soll. Der Stadtrat nahm einstimmig die erste Lesung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2017 zur Kenntnis und verwies sie zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss (Beschluss 1/27/2017).

2. Bekenntnis zum Mehrgenerationenhaus (MGH)

Im Anschluss an das bisherige Aktionsprogramm des Bundes zur Förderung des Mehrgenerationenhauses ist zum 01.01.2017 eine neue Förderrichtlinie in Kraft getreten. Die Förderung muss neu beantragt werden. Hierbei ist es notwendig, dass bei der Beantragung der Fördermittel ein Beschluss der Sitzkommune vorgelegt wird, aus dem der genannte Wortlaut sowie der Zeitraum der neuen Förderperiode konkret hervorgehen. Die finanziellen Auswirkungen verändern sich dabei nicht. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal bekannte sich einstimmig für die Programmlaufzeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 zum Mehrgenerationenhaus. Es ist Bestandteil der kommunalen Planung zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses (Beschluss 2/27/2017).

3. Freigabe von Haushaltsmitteln zur Zahlung von dringend benötigten Verbrauchsmitteln „Material für Bauleistungen“ im Stadtbauhof während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2017

Durch die im Winter 2016/2017 stark beanspruchten und beschädigten Straßen muss rechtzeitig im Frühjahr mit der Flickung der Straßen im Stadtgebiet begonnen werden.

Um in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung entsprechendes Baumaterial zu bestellen, macht sich dieser Beschluss erforderlich.

Einstimmig bewilligte der Stadtrat die Freigabe von Haushaltsmitteln zur Zahlung von dringend benötigten Verbrauchsmitteln „Material für Bauleistungen“ im Stadtbauhof in Höhe von 16.000 EUR während der vorläufigen Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2017 (Beschluss 3/27/2017).
